

## Hallo KK

Von Martin Kelm, 30.11.2024

Anmerkung: An dieser Stelle beginne ich meinen Brief an KK! Ich nenne K und K hier KK, obwohl die beiden natürlich jeweils einen vollen Namen tragen. Diese sollen an dieser Stelle aber geheim bleiben! Ich formuliere in diesem Brief eine duale Kommunikation!

Hallo KK, na wie geht es Euch?

Ist ja schon lange her, als wir uns das letzte mal gesehen haben!

Ich erinnere mich noch wie wir im Park auf der Bank gesessen haben und den Lauf des Flusses mit unserer Phantasie gefolgt sind.

Natürlich saßen wir drei irgendwie in dieser Situation fest, aber was soll es auch, ach egal, Ihr hattet eine gute Situation mit gestaltet!

Dann waren wir, wie drei Fische, die durchs Wasser kraulten.

Ja wir haben uns gegenseitig mit Wasser bespritzt!

War das unsere Form der Kommunikation, die wir austüfteln mussten, damit wir miteinander klar kommen konnten?

Ja, mit einer zurück schauenden Perspektive komme ich zum Schluss: Das war eben unser Sommer und es konnte eben nur in die eine Richtung laufen!

Und es war auch notwendig, dass wir uns irgendwie abkühlen konnten!

Eure Art war mir gegenüber immer so fürsorglich und Eure Phantasie hat mir in meiner Situation sehr geholfen!

Vielleicht war ich damals noch dumm und verworren, aber ich konnte Euch nahe sein!

Eure Auren KK: Diese haben von meiner Aura irgendwie Besitz ergriffen!

Ich war zwar dadurch, in einem strengeren Verständnis, nicht wirklich frei.

Aber wer will schon frei sein, wenn das schutzlos verletzlich ergibt?

Dann doch lieber so, wie Ihr mir es geflüstert habt: Ja bleib am Ball, wir gehören zusammen und mit uns kannst Du dich sicher fühlen!

Letzten Endes war es die Nacht nach unserem ersten Treffen!

Ihr habt mich in Eure WG eingeladen und wir haben ein paar Kerzen angezündet und uns dann drum herum auf den Boden gesetzt.

Ja, dass was wir dann in unseren Augen, gegenseitig, gesehen haben, war Welt bewegend.

Jede Iris ein eigenes Universum, prickelnde Sterne, die wir gegenseitig zu erkunden versuchten!

Ich hielt Eure Hände und wir bildeten einen Kreis der Energie!

Es war für mich wichtig, dass wir unsere Auren synchronisieren konnten, und jeder bei jedem einen Zugang, im Geiste, finden konnte!

Die kleine Runde war angeregt durch den äußerlichen, strahlenden Schein, der die Atmosphäre bereichern konnte!

Letzten Endes musste jeder von uns seinen persönlichen Stein der Weisheit finden.

Aber wir haben die Strecke doch gemeinsam bewältigen können, oder?

Und jetzt seid Ihr mir immer noch so nahe, dass ich Euch noch locker fühlen kann!

Die Liebe, die wohl immer noch zwischen uns wummert, gefällt, ist lecker und edel!

Noch was? Ja bis dann, macht es Euch gut und gemütlich!